

# THOMAS FRENZEL ZUM ABSCHIED

NACH „DIE HEINZELMÄNNCHEN ZU KÖLN“ VON AUGUST KOPISCH

Wie war's am PGW vordem  
Mit **Thomas Frenzel** so bequem!  
War was kaputt, man ging sogleich,  
in B1-09, Herrn Frenzels Reich.  
Dann kam bei Tag – und auch bei Nacht,  
Eh man's gedacht,  
Thomas Frenzel und klopfte  
Und zimmerte und stopfte  
Und rupfte  
Und zupfte,  
Und hämmerte und sägte  
Und schraubte und pflegte...  
Und eh wir Lehrer dran gedacht,  
War die Reparatur bereits vollbracht!

Herr Frenzel ist von Kopf bis Zeh  
verantwortlich für's PGW:  
Er ist bei uns „Technischer Leiter“,  
nicht „Hausmeister“(!) Das geht viel weiter  
als nur die Sorge um das Haus,  
denn er kennt sich in allem aus.  
So ist in Technik er versiert,  
hat Tonanlagen installiert,  
und Scheinwerfer mal auf die Schnell,  
die machen unsere Bühne hell.  
Ist Not am Mann, dann packt er an,  
und steigt uns, ach,  
auch mal auf's Dach,  
nicht nur um Schächte dort zu prüfen,  
damit die Chemiker nicht miefen.  
Auch um Voltaik zu examinieren,  
damit wir unten nicht erfrieren.

Und rückt die Feuerwehr mal an,  
ist Thomas Frenzel auch der Mann,  
der Einsätze koordiniert,  
damit im Ernstfall nichts passiert.

Fehlt das Papier einmal beim Drucken,  
ist schnell zur Stell er ohne Mucken,  
bringt Stapel mit Papier zuhauf  
und füllt uns den Kopierer auf.  
Und staut sich was und läuft nicht mehr,  
wer ist gleich da? Natürlich er!

Häufig im Jahr rennt auch ein Kind  
beim Spielen gegen einen Spind.  
Wenn der dann auseinanderfällt,  
steht er parat als unser Held  
und richtet alles wieder grad,  
was mancher angerichtet hat.

Und wenn die Schüler randalieren,  
und größ're Schäden produzieren,  
Herr Frenzel kommt zum Reparieren  
und um zurecht zu lamentieren  
darüber, dass zum guten Schluss  
Verantwortung man übernehmen muss,  
für das, was Schüler oft letztendlich  
erachten hier als selbstverständlich.

So ist er einerseits genial,  
jedoch auch Hüter der Moral,  
die nicht ein jeder gerne hört,  
weil er sich dadurch fühlt gestört.  
Doch übt er nur zu unserm Glück  
zum Wohl der Schule die Kritik,  
denn diese hat er stets im Blick.

Und nun? O weh, heut geht er fort  
Wird nicht mehr sein an diesem Ort!  
Man kann nicht mehr wie bisher ruh'n,  
Man muss nun alles selber tun!  
Ein jeder muss fein  
Selbst fleißig sein,  
Und rupfen  
Und zupfen,  
Und hämmern und sägen  
Und schrauben und pflegen...  
Ach herrje! Wie ein jeder weiß,  
bestechen wir Lehrer nicht immer mit Fleiß,  
und so ist doch vor auszuseh'n,  
das PGW wird untergeh'n!  
Doch halt! – Thomas Frenzel übergibt sein Amt,  
an Thorsten Schmitt, der mitsamt  
Wolfgang Degel nun unser Heinzelmann ist,  
und eine Aufgabe niemals vergisst.  
So kann Thomas Frenzel die Rente genießen,  
wird nun zu Hause die Blumen gießen,  
Und rupfen  
Und zupfen,  
Und hämmern und sägen  
Und schrauben und pflegen...  
Denn ein echter Heinzelmann,  
ruht selten, selbst dann, wenn er es kann!

Wir hoffen, es bleibt auch Zeit für das Schöne,  
nicht nur für Arbeit, sondern er fröne  
doch auch seinem Hobby  
der Astronomie  
genießt die Geschenke – **vergisst uns nie!**